

## Erfolgreiches 5. Präsenztreffen des Projektes in Hannover

2024/10/17



Am 15. und 16.10.2024 trafen sich die MANNHEIM-FlexKI-Projektpartner zur Diskussion des Status des Projektes. Im Fokus standen dieses Mal die Projekt-Demonstratoren.

Ziel des Projektes ist zum einen die flexible Bereitstellung von KI-Anwendungen auf leistungsstarken kommerziellen Plattformen, zum anderen die Entwicklung eines koordinierten Ansatzes zur gemeinsamen Entwicklung von Prozessor- und Software-Lösungen für eine neue, maßgeschneiderte und energieeffiziente KI-Plattform.

Beide Ansätze ermöglichen es, KI-Anwendungen schnell auf alternative Plattformen zu migrieren, falls bestimmte Hardware-Komponenten durch Protektionismus oder Lieferengpässe (z. B. Chip-Knappheit) nicht verfügbar sind. Dadurch wird eine Abhängigkeit von einzelnen Herstellern (Vendor-Lock-in) vermieden.



Das Projekt MANNHEIM-FlexKI wird unter den Förderkennzeichen 16IS22086A-L im Rahmen der Förderbekanntmachung "Elektronik und Softwareentwicklungsmethoden für die Digitalisierung der Automobilität" (MANNHEIM) durch das Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) gefördert.